

hfv-infocenter



Mitteilungen des Hamburger Fußball-Verbandes

51/15 – 14.12.2015

LOTTO King Karl und Harry Bähre bei Ehrungsveranstaltung des HFV

DFB-Ehrenamtspreis 2015

Der Tag des Ehrenamts wurde am 4.12.2015 beim Hamburger Fußball-Verband feierlich begangen. Gastgeber Volker Okun, Landesehrenamtsbeauftragter des HFV, begrüßte im Restaurant des Sporthotels in Hamburgs Jenfeld zahlreiche Ehrenamtsbeauftragte des HFV und die vorgeschlagenen DFB-Ehrenamtspreisträger: Ehrenamtler, die man sich wünscht!

Bevor es an die Ehrungen ging, gab es eine kleine Talkrunde zu der als Ehrengäste Musiker und HSV-Stadionsprecher LOTTO King Karl sowie der ehemalige HSV-Spieler Harry Bähre zum HFV gekommen waren. Das bewährte Talkduo Dieter Matz (Matz ab, Hamburger Abendblatt) und Carsten Byernetzki (HFV-Pressesprecher) hatte viele Fragen zum Thema Ehrenamt, zum HSV und zum Olympiareferendum. Und LOTTO und Harry Bähre nahmen kein Blatt vor den Mund und blieben keine Antwort schuldig. Beide hoben nochmal die besondere Bedeutung des Ehrenamts hervor und gaben damit eine gute Überleitung für Volker Okun, der sich im Namen des HFV im Anschluss bei den zu Ehrenden für ihrer herausragenden Leistungen bedankte und allen eine DFB-Ehrenamtsuhr überreichte.



Die beiden DFB Club 100 Mitglieder Martin Bober (2. v. lks.) und Benjamin Dau (3. v. lks.) mit Volker Okun und LOTTO King Karl (alle Fotos gibt es auf www.hfv.de).

Foto: HFV

Von allen Vorgeschlagenen benannte die HFV-Ehrenamtskommission vier Personen als DFB-Ehrenamtspreisträger: Jörn Leitner (FSV Hamburg-Rönneburg), Marc Waschnewski (Duvenstedter SV), Benjamin Dau (Niendorfer TSV) und Martin Bober (SC Victoria). Dau und Bober wurden in den DFB-Club 100 berufen und werden im nächsten Jahr zu einem Länderspiel des DFB eingeladen. Alle Geehrten erhielten eine DFB-Ehrenamtsuhr und eine Urkunde.

Geehrt wurden:

Jan Hansen (SC Ellerau) musste leider absagen: Ehrenamtlich tätig seit 2011; Jugendtrainer + Torwart-Trainer / Übernahme 2011 des Jahrgangs 2000; Spiel- und Turnierorganisator; hohes sozia-

les Engagement (Integration von Kindern mit Migrationshintergrund in die Mannschaft).

Horst Fröhlich (FC St. Pauli): Ehrenamtlich tätig seit 1992; Trainer-B-Lizenz; Schiedsrichter; Beisitzer HFV-Jugend-Rechtsausschuss seit 1998; 2006 Aufbau einer 3.Herren und Aufstieg 2007/08 und 2012/13 in die Bezirksliga; Integration, Kameradschaft, das Miteinander und ein offenes Ohr gehören zu Horst Fröhlich.

Dieter Loock (Oststeinberger Sportverein) musste leider absagen: Ehrenamtlich tätig seit 1983; diverse Funktionen z.Zt. Organisator des Spielbetriebs; Mädchenfußballabteilung aufgebaut; 2 Fußballinklusionsmannschaften aufgebaut; Federführend

bei der Fusion von TSV Wandsbek-Jenfeld und Concordia.

Andreas Sowade (SC Cosmos Wedel): Ehrenamtlich tätig seit über 10 Jahren; Trainer/Betreuer 1. Herren, Trainer Jugendmannschaft; Organisiert und betreut Jugendfahrten; Verwaltung und Betreuung und Hilfe beim Bau von Aufenthaltsraum (für Jugend- und Herrenmannschaften).

Cengiz Cosar (VfL Hammonia): Ehrenamtlich tätig seit 2010; B-Jugend vor dem Auflösen gerettet; Baute 2. Alte Herren auf, nahm keine Aufwandsentschädigung.

Ralf Warns (TuS Hemdingen-Bilsen): Ehrenamtlich tätig seit 2009; Jugendtrainer, Schiedsrichter, Fußball-Jugendleiter; Übernimmt Mannschaften im Verein, wenn Trainer fehlt (interimsweise); Leitsatz: „Gutes für die Kinder tun!“; Gründung Freizeitmannschaft zur Ausbildung von Kindern mit koord. Schwächen; Sorgt dafür, dass sich die Trainer/Betreuer im Verein ausbilden lassen.

(weiter auf Seite 2)

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



Joachim Klement (TuS Hemdingen-Bilsen) musste leider absagen: Ehrenamtlich tätig seit 1979; Beisitzer im Vorstand, „Mister Fußball“; War lange Jugendtrainer, war Ligaoobmann und Trainer der Herrenmannschaft; Repariert kleinere Dinge am vereinseigenen Platz; Organisiert Veranstaltungen (Ausfahrten, Osterfeuer, Jugendturniere); Macht das Passwesen.

Michael Tebeck (SC Condor): Ehrenamtlich tätig seit 2003; War Trainer div. Jugendmannschaften; Ansprechpartner „Scouting“; Platzwartvertretung Berner Heerweg Valentin Azi (SVNA): Ehrenamtlich tätig seit 2010; Seit 2010 Betreuer heutige C-Regionalliga; Jugendkoordinator für div. Jahrgänge; Seit 2014 Schiedsrichter; Seit 2015 „Koordinator für jugendliche Flüchtlin-



Okun, Bähre, LOTTO, Matz und Byernetzki (v. lks.).

ge“ Die 4 DFB-Ehrenamtspreisträger sind:

Jörn Leitner (FSV Harburg-Rönneburg) musste leider absagen: Ehrenamtlich tätig seit 2007; Zunächst stv. Jugendleiter, dann Jugendleiter; Betreuer B-Jugend; Weitere Tätigkeiten: Kümmt sich um Anlage Wilstorfer Höh, Passwesen.

Marc Waschnewski (Duisburg SV): Ehrenamtlich tätig seit 2009; Vorstand für Fußball und Leistungssport,

Fußballobmann, Jugendtrainer; Koordiniert Mannschaftsmeldungen und Passwesen; Zuständig für bauliche Belange auf vereinseigentlichem Gelände; Organisiert alljährliche Ausfahrten (Deutschland und europäisches Ausland).

Benjamin Dau (Niendorfer TSV): Ehrenamtlich tätig seit 2007; Schiedsrichter und seit 2010 Schiedsrichterobmann; Seit 2013 20 neue Schiedsrichter für NTSV gewonnen; Seit 2011 Trainer E-

Junioren, jetzt C-Junioren (Ziel: Regionalliga 2016/17); Mitglied im Fußballjugendvorstand.

Martin Bober (SC Victoria): Ehrenamtlich tätig seit 2013; Betreuer Mädchenmannschaften; Koordinator Mädchen-Bereich (Aufbau Mädchen-Abteilung); hohes Engagement und frische Ideen gehören zur Martin Bober. Benjamin Dau und Martin Bober wurden auch in den DFB Club 100 berufen.

HFV

Tag des Ehrenamts im Volksparkstadion

Am 5. Dezember 2015 wurde der Tag des Ehrenamts auch im Volksparkstadion begangen. Vor dem Bundesliga-Spiel HSV – Mainz 05 wurde ein Banner mit der Aufschrift „Danke ans Ehrenamt“ vor der Haupttribüne präsentiert. Außerdem wurden zwei Männer für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten geehrt.

Für den Hamburger Fußball-Verband wurde Thorsten Kittendorf geehrt. Thorsten Kittendorf leistet über Jahre hinweg sehr gute Arbeit. Er hat die Vereinshomepage aufgebaut



Banner für das Ehrenamt vor dem Spiel HSV – Mainz 05.

und die Vereinszeitung wieder ins Leben gerufen. Aktuell ist Herr Kittendorf 1. Vorsitzender des Vereins Tonndorf-Lohhe und bekleidet seit 4 Jahren parallel das Amt des Schiedsrichterobmanns beim TuS Berne und hat diesen zum Schiedsrichter freundlichsten

Verein geführt. Ebenfalls ist er Beisitzer im BSA Walddörfer des HFV und ist dort alleiniger Ansetzer für alle Spiele im Bezirk Walddörfer. Dies sind viele Aufgaben, die Herr Kittendorf seit mehreren Jahren parallel bewältigt. Der HSV ehrte sein Mitglied

Felix Karch. Felix Karch war das erste Mal von 2007 - 2011 beim HSV. Meinte dann mal zwei Jahre in Schleswig-Holstein kicken zu müssen. Er hat aber erkannt, dass es beim HSV doch am schönsten ist und ist im Sommer 2013 zurückgekehrt. (weiter Seite 3)



Ehrung im Stadion (v. lks.): Dirk Böge (HSV-Stadionsprecher), Volker Okun (Landesehrenamtsbeauftragter des HFV), Thorsten Kittendorf, Felix Karch und LOTTO King Karl (HSV-Stadionsprecher).

Foto: HFV

Neben seiner Position als Chef der Viererkette war er dann auch als rechte Hand des Trainers dabei. Im No-

vember 2014 hat sich der HSV vom damaligen Trainer getrennt. Man stand mit HSV III im oberen Mittelfeld,

schon relativ weit weg von den Aufstiegsplätzen. Durch seinen Einsatz hat man es geschafft, am Ende der Sai-

son mit großem Vorsprung auf Platz 3 noch den Relegationsplatz zu erreichen. Und über die erfolgreiche Relegation wurde der Aufstieg in die Landesliga geschafft.

Was Felix Karch auszeichnet: Riesiges Engagement für HSV III, er lebt 24 Stunden seinen Trainerjob. Er identifiziert sich zu 100 % mit dem Verein. Er zeigt über den Fußball hinaus ein großes soziales Engagement. Von ihm kamen immer wieder Spendenaufrufe, z.B. bei der Flutkatastrophe. Der HSV hat dann auch auf sein bitten hin, seine Eintrittsgelder bzw. Teile davon auch als Spenden zur Verfügung gestellt.

HFV

Magnus Mineralbrunnen präsentiert die VSA-Schiedsrichter des HFV

Folge 25: Björn Krüger (28 Jahre, SV Börnsen)

Oberliga Hamburg, SRA bis Regionalliga-Nord
Wie lange bist du schon Schiedsrichter? Seit 1999.
Wie bist du zur Schiedsrichterei gekommen? Ein Schulfreund von mir wurde SR und hat mich gefragt, ob ich mir das auch vorstellen könne. Kurze Zeit später rief mein künftiger SR-Obmann vom 1. SC Norderstedt Gerhardt Schulz-Greco bei mir an und fragte mich ob ich ein paar Junioren Spiele auf Probe pfeifen möchte, um zu sehen ob das was für mich ist. Es hat mir Spaß bereitet und ich bin kurze Zeit später im BSA-Alster zum Schiedsrichter ausgebildet worden.

Was war dein lustigstes Erlebnis als Schiedsrichter? Da gibt es kein spezielles Einzelerlebnis, vielmehr bleiben mir die vielen Rückfahrten in den verschiedenen SR-Teams als beson-

ders erheiternde Momente im Kopf. Man fährt mitunter 3 Stunden von einem Spiel nach Hause da hat man Zeit für die eine oder andere lustige Anekdote aus den geleiteten Spielen.
An welches Spiel denkst du häufiger zurück? An das Entscheidungsspiel zur Relegation für die Oberliga HH aus der Saison 2010/2011: FC Elmshorn – TSV Sasel
Warum denkst du an dieses Spiel zurück? Weil dies damals in Norderstedt ausgetragen wurde und ich als damaliger Norderstedter Schiedsrichter sonst nie die Möglichkeit hatte in dem Stadion ein Pflichtspiel zu pfeifen. Das Stadion war

voll, das Spiel war über 120 Min. spannend, weil beide Mannschaften sich nichts schenken und wurde erst im Elfmeterschießen entschieden. Es war für mich zudem ein krönender Abschluss nach einer sehr guten Saison.

Was sind deine Ziele als Schiedsrichter? Wo siehst du dich in 10 Jahren? Ich möchte als Schiedsrichter immer besser werden. Man wird über die Jahre erfahrender und abgeklärter, das merke ich bereits jetzt schon. Sicherlich möchte ich auch gerne mal Hamburgs Schiedsrichter des Jahres werden und solange wie möglich in den höchsten



Björn Krüger.

Amateurliegen aktiv sein. Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen? Ein Sportmikrofon-Abo, einen Laptop und ein Foto meiner Freundin.

Wo trifft man dich am Wochenende häufiger an? Auf irgendeinen Sportplatz zwischen dem Harz, Hamburg und der Nord- und Ostsee. Vervollständige folgenden Satz „Ein Tag ohne Fußball....“ verbringe ich am liebsten zusammen mit meiner Freundin, oder mit der Familie!

MAGNUS
NA KLAR!

DFB Stützpunkttrainer bilden sich beim Wasserball fort!

Am 02.12.2015 trafen sich die DFB Stützpunkttrainer zur Fortbildung im LLZ (Landesleistungszentrum) Wasserball, Inselpark Hamburg Wilhelmsburg zur Umsetzung einer gemeinsamen Fortbildungsidee. Lösungen zu finden gegen massive Defensiven oder das Spiel im letzten Drittel waren der Ausgangspunkt des konstruktiven Austausches im Vorwege der Fortbildung zwischen dem holländischen Coach Henk Ronhaar der Damen BundesligaWasserballerinnen des ETV und dem DFB-Stützpunkt Koordinator Stephan Kerber.

In der Theorie wurden zunächst die Headlines der DFB Philosophie 2.0 (erarbeitet vom U-Natio-Trainerstab um und mit Hansi Flick) vermittelt und im weiteren Verlauf auf spezielle Trainingsziele hingewiesen. Derer haben sich schon ein Teil der DFB Stützpunkttrainern angenommen und sollen nun noch konkretere Inhalte daraus kreieren, welche das Spiel in das letzte Drittel erfolgreich gestalten lassen.

Es folgte die Überleitung zum Wasserball und Henk Ronhaar, einst selbst talentierter Fußballer bei Twente Enschede, erläuterte wie der Zeitdruck und das Regelwerk die dynamischen und harten Zweikampfsequenzen bestimmen. Es gilt, raffinierte taktische Manöver einzusetzen, um mittels dem Aktionsvorsprung



Gruppenbild mit Damen.

Treffer zu erzielen. Das, was dann folgte war nichts für Schwimmflügelträger. Nach einem Stabilisierungsprogramm am Beckenrand ging es ins Wasser zum Einspielen. Uns wurde vermittelt wie die Beinbewegung zu tätigen ist, um lange und leicht über Wasser zu bleiben. Nach erfolgtem Schusstraining hieß es: Anwendung im Wettkampf. Den sechs Schwimm-Assen der Damen-Bundesliga wurden im Spiel 9 – 10 DFB-

Stützpunkttrainer gegenüber gestellt. Trotz der deutlichen Überzahl gab es ein deutliches Ergebnis für die Damen-Bundesliga, die im Umschaltverhalten und in der Schwimmfähigkeit den sich an Land wohler fühlenden DFB-Stützpunkttrainern überlegen waren. Das beherzte Zupacken der Damen im Wasser, machte jede kleinste Torchance der DFB Stützpunkttrainer zunichte und zeigte wie stark das Kavalierverhalten gegenüber

Damen ausgeprägt ist – so hatte mancher DFB-Stützpunkttrainer Hemmungen, auch mal eine Wasserballerin unter Wasser zu ziehen...

Das Fazit des Abends war ausgesprochen positiv – beide Seiten konnte den Denkmustern der anderen Sportart folgen und sinnvolles mitnehmen – auch über eine Fortsetzung des Kontaktes wurde gesprochen. In jedem Fall steckt in der Sportart Wasserball, Power, Energie, schnelles Konterspiel und Spielwitz – sehr empfehlenswert!

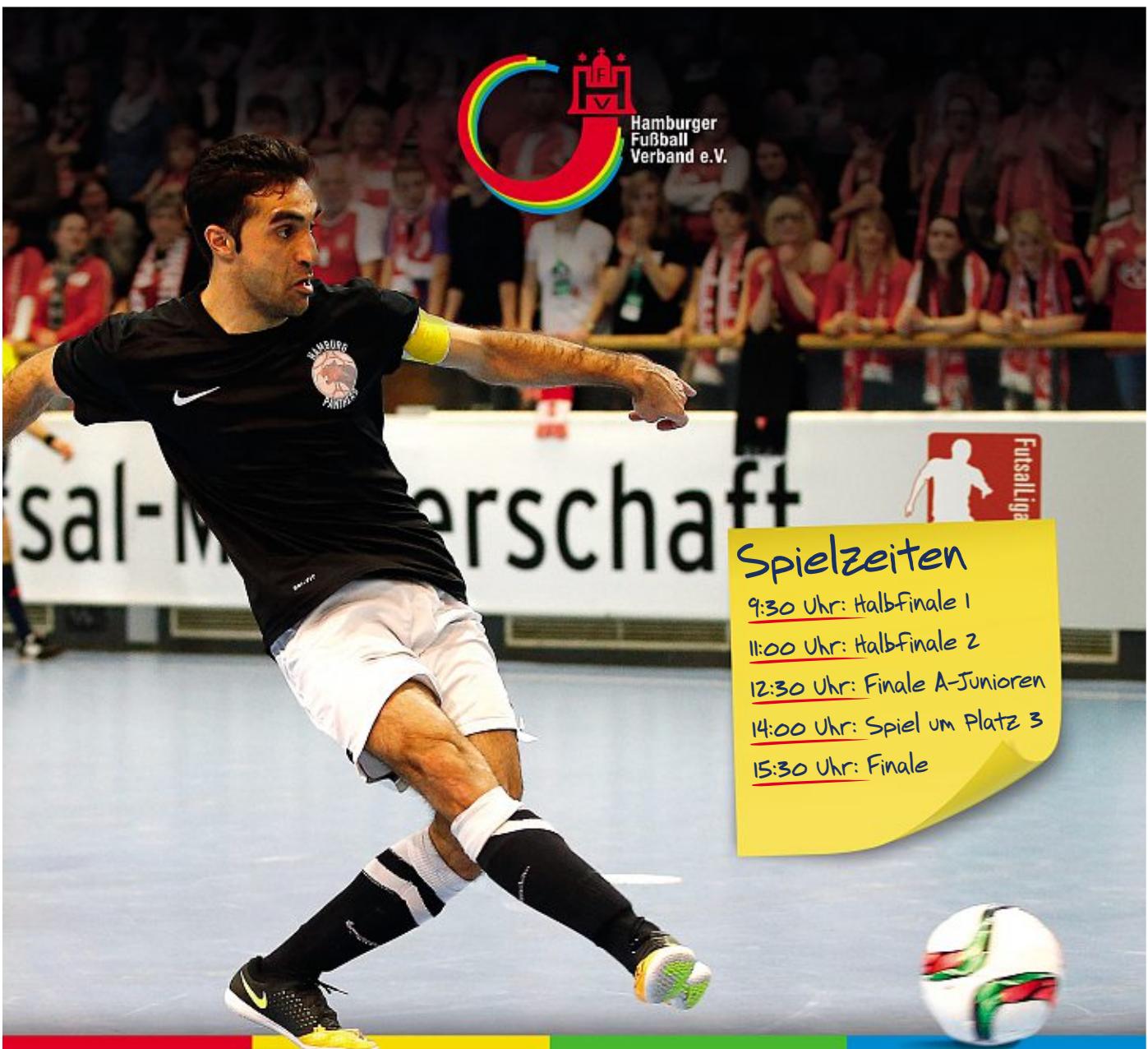
In den kommenden Tagen wurde bei den DFB-Stützpunkttrainern über die muskuläre Rückmeldung deutlich welche Muskelpartien im Wasserball benötigt werden. Dank an alle Beteiligten! Es hat viel Spaß gemacht.

Im Zuge der DFB-Stützpunkttrainer Fortbildung wurde Stefan Wolgast verabschiedet, der nach über 11 Jahren konstanter DFB-Stützpunkttrainertätigkeit nun eine andere zeitliche Verwendung in seinem Alltag anstreben möchte. Stephan Kerber, DFB-Stützpunktkoordinator



Auf der Suche nach dem Wasserball...

Foto: Privat



Spielzeiten

- 9:30 Uhr: Halbfinale 1
- 11:00 Uhr: Halbfinale 2
- 12:30 Uhr: Finale A-Junioren
- 14:00 Uhr: Spiel um Platz 3
- 15:30 Uhr: Finale



HAMBURGER MEISTERSCHAFT

FUTSAL FINAL FOUR

Vorverkauf



Bei allen bekannten
Vorverkaufsstellen, beim
Hamburger Fußball-Verband
und bei



24. Januar 2016
Sporthalle Wandsbek

Rüterstraße 75 · 22043 Hamburg



JCDecaux

www.hfv.de

Kicking Girls Weihnachtsturnier - 200 Mädchen aus 18 Schulen kamen zusammen

„Hier spielen wir?“ Mit großen Augen und staunendem Gesicht betraten die Mädchen der GBS Wesperloh die Halle. Auch dieses Schuljahr fand das Kicking Girls Weihnachtsturnier vor beeindruckender Kulisse in der Sporthalle Hamburg statt. 200 begeisterte Fußballerinnen kamen am vergangenen Donnerstag zusammen, um ihre fußballerischen Fähigkeiten zu präsentieren. Die 18 Schulmannschaften traten in drei Gruppen, parallel auf drei Feldern, an. Für eine Großzahl der Kicking Girls war es das erste Fußballturnier, sodass die Freude über die geschossenen Tore groß war.

Claudia Wagner-Nieberding, Vorsitzende der Kommission für gesellschaftliche und soziale Verantwortung im HFV resümierte: „Schön, dass so viele Schulen am heutigen Turnier teilgenommen haben. Wir haben interessante Spiele und motivierte Mädchen gesehen. Bei den Turnieren geht es darum, gemeinsam Spaß zu haben. Wir wollen den Kindern über die Schul-AG den Zugang zum Sport und zur Bewegung ermöglichen.“

DFB-Team Sören Radsack stand den anwesenden Trainer/innen und Lehrer/innen für Fragen zur schulischen Trainingsgestaltung und



Stefanie Basler und Claudia Wagner-Nieberding im Gespräch.

zum Meinungsaustausch zur Verfügung. Die Spielerinnen konnten ihre technische Finesse beim DFB-Mobil-Parcour zeigen. Für eine weitere spaßige Pausengestaltung sorgten die Falkenflitzer mit einem Button-Bastelstand, wo die Buttons mit bunten Stiften

und Glitzerfarbe eine individuelle Gestaltung annahmen.

Abgerundet wurde das Turnier mit einer Ehrung aller Schulen. So wurden unter großem Jubel Urkunden, Bälle und weitere kleine Give-Aways durch die 18 Teams entgegengenom-

men. Foto's der Veranstaltung können auf der HFV-Homepage eingesehen werden. Am Turnier haben folgende Schulen erfolgreich teilgenommen:



Torjubel der Anton-Reé Schule.

Gruppe A

Ernst-Henning Straße
GBS Wesperloh
Edwin-Scharff-Ring
Heidacker
Rotenhäuser Damm
Brüder Grimm-Schule

Gruppe B

Stengelestraße
Schule am See
Großlohering
Sander Straße
Adolph Schönfelder-Schule
Stübenhofer Weg

Gruppe C

Luruper Hauptstraße
Öjendorfer Damm
Perlstieg
Anton-Reé-Schule
Surenland
Elbinselschule

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++

Schließung der Geschäftsstelle

Weihnachten / Neujahr!

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sportfreunde, die Geschäftsstelle des Hamburger Fußball-Verbandes ist vom 21.12.2015 bis 01.01.2016 geschlossen. Telefonische Anfragen sind in diesem Zeitraum ebenfalls nicht möglich. Bitte geben Sie diese Information an alle Mitarbeiter in Ihrem Verein weiter.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein Frohes Fest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!
Ihr HFV-Team

DFB gründet Futsal-Nationalmannschaft

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) gründet eine Futsal-Nationalmannschaft. Dies

entschied das DFB-Präsidium am Freitag auf seiner Sitzung in Düsseldorf. Der DFB setzt damit einen weiteren Baustein im Gesamtkonzept der Futsal-Entwicklung um und entspricht damit den Maßgaben, die auf dem DFB-Bundestag 2013 in Nürnberg im Masterplan Amateurfußball für die Jahre 2013 bis 2016 verabschiedet wurden. Betreut wird das deutsche Team zunächst von Paul Schomann, dem für Futsal zuständigen Trainer des DFB. Rainer Milkoreit, zuständiger DFB-Vizepräsident Breitenfußball, sagt: „Wir haben den Willen, mit der Futsal-Nationalmannschaft schon im Jahr 2017 an der Qualifikation zur Futsal-EM teilzunehmen. Ich bin sehr gespannt darauf, wie sich die

neu gegründete Mannschaft im Wettbewerb mit der erfahreneren Konkurrenz behaupten wird. Die Gründung einer Futsal-Nationalmannschaft ist ein wesentlicher Beitrag auf dem Weg zur Professionalisierung der Strukturen des Futsal im DFB. In diesem Bereich haben wir in den vergangenen Jahren große Anstrengungen unternommen und wollen diesen Weg weiter gehen.“

DFB-Futsalwettbewerbe für C- und B-Juniorinnen ab 2017

Neben der Gründung der Futsal-Nationalmannschaft wurde entschieden, ab dem Jahr 2017 bundesweite DFB-Futsal-Wettbewerbe für C- und B-Juniorinnen einzuführen.

Unter dem Dach des DFB wird seit 2006 für Seniorenmannschaften der DFB-Futsal-Cup ausgetragen, im Jahr 2015 erfolgte die Umbenennung des Wettbewerbs in „Deutsche Futsal-Meisterschaft“. Im Jahr 2014 fand die Premiere eines bundesweiten Futsal-Wettbewerbs für B-Juniorinnen statt, bereits seit 2007 wird Deutschlands bestes C-Juniorinnen-Team ausgespielt. Seit 2014 wird in Deutschland einmal im Jahr ein Landesauswahl-Turnier durchgeführt.

Futsal ist die offizielle Hallenfußball-Variante der FIFA, in Deutschland gelten in der Halle die Futsal-Regeln in allen offiziellen Verbandswettbewerben von der Kreis- bis zur DFB-Ebene seit Juli 2015. [dfb]

COUNT.DOWN.
BIS ZUM 14.12.2015 PREISE SICHERN.



MONATLICHE KOMPLETT RATE
Inklusive Versicherung und Steuern.



KUNDENSERVICE
Persönliche Betreuung, schnelle Bearbeitung



KEINE KAPITALBINDUNG
Anzahlung und Schlussrate entfallen.



12-MONATSVERTRÄGE
Hohe Planungssicherheit. Mit Verlängerungsoption.

INFOS UND BERATUNG:

ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH | Tel.: 0234 95128-40 | www.ass-team.net

*Preis inkl. Überführungs- und Zulassungskosten, Kfz-Steuern, Kfz-Versicherung mit Selbstbehalt, Rundfunkgebühren, gesetzl. MwSt. Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an. 10.000 km bis 30.000 km Jahresfreilaufleistung je nach Hersteller und Modell (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 07.12.2015. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Geleistete Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen.

Ehrenamtler des Monats November 2015 ist Gunter Wagner vom SC Pinneberg

Große Überraschung für Gunter Wagner. Der Pinneberger wurde vom Trainer des SC Pinneberg Stephan Roesler angeblich zum Essen eingeladen und landete am Tag des Ehrenamts bei der Ehrenamtsveranstaltung des Hamburger Fußball-Verbandes in Hamburg Jenfeld. Dort wurde Wagner vom Landesehrenamtsbeauftragten des HFV aufgerufen und zum Ehrenamtler des Monats November 2015 gekürt. Als Ehrenamtler des Monats bekam Gunter Wagner aus den Händen von Volker Okun und Michael Busse vom HFV-Reisepartner DERPART-Reisebüro eine DFB-Ehrenamtsuhr. Dazu ermöglicht der HFV-Reisepartner DERPART-Reisebüro dem Ehrenamtler des Monats ein Wochenende mit Partner in einem Best Western Hotel. Außerdem erhielt der Ehrenamtler des Monats einen Sportwarrungschein von Stanno, einzulösen bei Sport & Mode Niendorf, für seinen Verein im Wert von 400,- Euro.

Gunter Wagner ist seit vielen Jahren ehrenamtlich für den Verein als Mannschaftsbetreuer der Liga Mannschaft tätig, er ist also die gute Seele der Mannschaft! Seine beiden Söhne



Volker Okun (lks.) mt dem Ehrenamtler des Monats November Gunter Wagner (Mitte) und Michael Busse (DERPART Reisebüro).

Foto: HFV

spielen ebenfalls Fußball, der eine bei uns in der 2. Herren und der andere kam am Saisonbeginn vom Ortsrivalen VfL Pinneberg zu uns und spielt in der 1. Herren. Leidenschaftlich kümmert sich Gunter um die Belange der Mannschaft, er schiebt bei Auswärtsspielen mit einer Hubkarre und bei Heimspielen mit einer Schubkarre

- Getränke (Selter, Getränke mit Geschmack, heißen Tee bei kalten Temperaturen, Decken alles dabei)
- Arztkoffer
- Regenjacken sind selbstverständlich immer dabei, um einheitlich aufzutreten
- Spielklamotten sind im-

mer auf den Haken aufgehängt

- Er sammelt sämtliche Wertsachen (Handy, Uhren, Geldbörsen) ein und trägt dafür die Verantwortung
- Er kümmert sich bei den Heimspielen um die Schiedsrichter, Spielbälle etc.
- Fehlt irgendwas am Equipment, Gunter hat das
- Das Kopfball Pendel am Jugendplatz war defekt, Gunter hat seinen Werkzeugkoffer geholt und in seiner Freizeit das Pendel repariert
- Der Platz müsste noch mal gekreidet werden, kein Problem wird gemacht bzw. ist schon fertig

Stephan Roesler (Trainer, SC

Pinneberg): „Ich habe selber jahrelang aktiv Fußball gespielt, von Kreisliga, Bezirksliga, Landesliga und Oberliga alles dabei und aktuell bin ich seit 2 ½ Trainer der 1. Herren Mannschaft, aber so was habe ich noch nicht erlebt! Ich ziehe meinen Hut vor Gunter und nehme ihn vor jedem Spiel liebvolll in die Arme! Er fiebert mit, würde aber nie jemanden kritisieren, habe ich noch nicht erlebt! Bei unserem letzten Hallenturnier in Pinneberg 01.2015, bei dem Pinneberger Tageblatt Cup, sollte er vor einem wichtigen Spiel die Ansprache im Kreis machen, es war der Hammer, wie Gunter die Jungs motiviert hat! Und wir haben natürlich gewonnen, für ihn. Die gewonnene Riesensalami hat Gunter nach dem Turnier bekommen und war sprachlos und ja und hatte sogar Glückstränen im Auge, wegen der netten Geste der Jungs!“

DERPART 
Ehrenamtler des Monats

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.

Verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV,
Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Internet: www.hfv.de

Redaktion und Anzeigen: Carsten Byernetzki, HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing,
Tel.: 040/ 675 870 33 – Mobil: 0171/ 764 40 94 – Fax: 040/ 675 870 89 – E-Mail: c.byernetzki@hfv.de
Die hfv-Info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofon und als PDF auf www.hfv.de

